welchen Inhalt den so genannten Causal oder Majestäts Siegel hat; das an einem Transsumpt des Herzogs über einen früheren Transumt des Bischofs von Ratzeburg betreffend drei den Rigaischen vom Könige Christoph von Dännemark (1441 u 1445) gegebenen Privilegien hängt. Die Unterschrift lautet:

Datum et Actum in arce nostra Piltensi decima tertia die mensis Octobris Anno Domini Millesimo Quingentesimo Sexagesimo octavo.

Magnus manu propria

Das echte Siegel im Anhange Tab. Fig.

Auf diesem Majestäts Siegel in runder Form sitzt der Herzog Magnus auf einem Sessel unter einem Thron Himmel mit der Bischofs Mütze, in der linken den Krummstab haltend, und ist mit einem weiten Mantel bekleidet. Auf beiden Seiten

des Throns erscheinen auf Arabesken zwei geflügelte Posaunen blasende Engel. Rund um diese Gestalten läuft ein breiter Rand mit acht besondern Wapen herum, zwischen welchen verschiedene Inschriften sich befinden. Außer den Wapen der drey Stifter Curland, Oesel u Reval, erscheinen noch fünf andere seines Königl. Erbhauses. Die Umschrift lautet:

SIGILLUM MAIESTATIS MAGNI DEI GRATIA EPISCOPI OZI-
LIENSIS ET CURONIAE ECCLESIARUM ET ADMINISTRATORIS
REVALIE HAEREDIS NORVEGIAE DUCIS SLESVIC: HOLSAT
STOR ET DITMAR COMI OL. ET DELM.

Auf einer Reise nach Wilna zum Großkanzler u Großfeldherrn von Litthauen im J. 1578, ward er bewogen sich mit seinen oder dänischen Schlössern u dem Stift Curland, jedoch mit Vorbehalt der Rechte, die der dänische König an dieses Stift haben möchte, dem Groß Fürstenthum Litthauen einverleiben zu lassen Henning. S. 68. Zu diesem Schritte wurde er gewissermaßen auch durch Noth gezwungen, denn dieserhalb sich verpflichtet dem Herzoge Gotthard von Curland, das Bisthum